



## Merkblatt

# Tuberkulose

**Tuberkulose ist eine weltweit sehr häufig vorkommende Krankheit. In der Schweiz kommt sie jedoch nur noch selten vor. Ausgelöst wird die Tuberkulose durch Bakterien, am häufigsten durch *Mycobacterium tuberculosis*. Bei einer Erkrankung sind meistens die Lungen betroffen, seltener andere Organe.**



TRÖPFCHEN-  
INFEKTION

### KRANKHEIT

**Ansteckung:** Die Ansteckung erfolgt über winzige Tröpfchen, die beim Husten oder Sprechen in die Luft gelangen. In der Regel sind für eine Ansteckung mehrere Stunden Kontakt zu einer erkrankten Person erforderlich. Über Nahrungsmittel oder Oberflächen werden die Bakterien dagegen nicht übertragen.

Nach einer Ansteckung können die Bakterien im Körper verbleiben, ohne dass Beschwerden auftreten oder die betroffene Person ansteckend ist. Dies nennt man «tuberkulöse Infektion» (früher auch «latente Tuberkulose»). Im Unterschied zur «aktiven Tuberkulose» (auch Tuberkuloseerkrankung genannt) hat man sich zwar mit den Erregern angesteckt, ist dabei jedoch weder krank noch selbst ansteckend. Wenn die Lunge befallen ist und die Erreger ausgehustet werden, spricht man von einer «offenen Lungentuberkulose». Diese Form ist ansteckend für andere.

**Inkubationszeit:** Die Zeit zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn beträgt Wochen bis Monate, manchmal sogar Jahre.

**Beschwerden:** Nur etwa 5 bis 10% der angesteckten Personen erkranken tatsächlich, meist innerhalb von 2 Jahren.

Bei einem Befall der Lunge tritt typischerweise Husten mit Auswurf auf. Die Kombination aus Husten, Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust und leichtem Fieber kann auf eine Tuberkuloseerkrankung hindeuten. Dies gilt vor allem, wenn ein Kontakt mit einer erkrankten Person vorausgegangen ist oder die betroffene Person sich lange Zeit in einem Land aufgehalten hat, in dem die Tuberkulose häufig vorkommt.

**Behandlung:** Die Behandlung einer Tuberkuloseerkrankung erfolgt mit einer Kombination aus Antibiotika und dauert mehrere Monate.

### SCHUTZ

**Massnahmen:** Wird eine ansteckende Tuberkulose neu diagnostiziert, wird die betroffene Person zu Beginn der Therapie isoliert. Das genaue Vorgehen wird abhängig von den Symptomen und vom Verlauf entschieden.

Wir empfehlen folgende Hygienemassnahmen für zu Hause:

- Zimmer, in denen sich die erkrankte Person zuvor aufgehalten hat, sollten gut gelüftet werden.
- Es sind keine besonderen Massnahmen bei der Raumreinigung notwendig.
- Das Geschirr kann normal im Geschirrspüler gewaschen werden.
- Kleidung, Bettwäsche, Handtücher, die von der erkrankten Person benutzt wurden, können wie üblich in der Waschmaschine gewaschen werden.



## Medizinische Dienste

▷ Epidemiologie und Infektionsschutz

▶ **Übertragbare Krankheiten**

### Merkblatt

---

**Kontakte:** Wenn eine Person an Tuberkulose erkrankt, kontaktiert der kantonsärztliche Dienst alle Personen, die in den letzten Monaten lange Kontakt zu der erkrankten Person hatten. So können Ansteckungen früh erkannt werden.

Bei gesunden, erwachsenen Kontaktpersonen wird dafür ungefähr 8 Wochen nach dem letzten Kontakt ein Bluttest durchgeführt. Vorher kann eine Ansteckung noch nicht sicher nachgewiesen werden. Ist dieser Test positiv, müssen weitere Abklärungen (beispielsweise eine Röntgenuntersuchung der Lunge) vorgenommen werden.

Wenn sich jemand angesteckt hat, aber noch nicht krank ist, erhält die Person für einige Monate eine vorbeugende Antibiotikatherapie. Dadurch wird verhindert, dass die Krankheit ausbricht und auf andere übertragen wird.

**Impfung:** Die Impfung gegen Tuberkulose schützt zwar in den ersten Lebensjahren vor schweren Krankheitsverläufen, verhindert jedoch keine Ansteckung. In der Schweiz wird sie deshalb nur selten empfohlen, und zwar für Kleinkinder bis zum ersten Lebensjahr, die in Länder mit hohem Tuberkuloserisiko reisen oder dort leben.